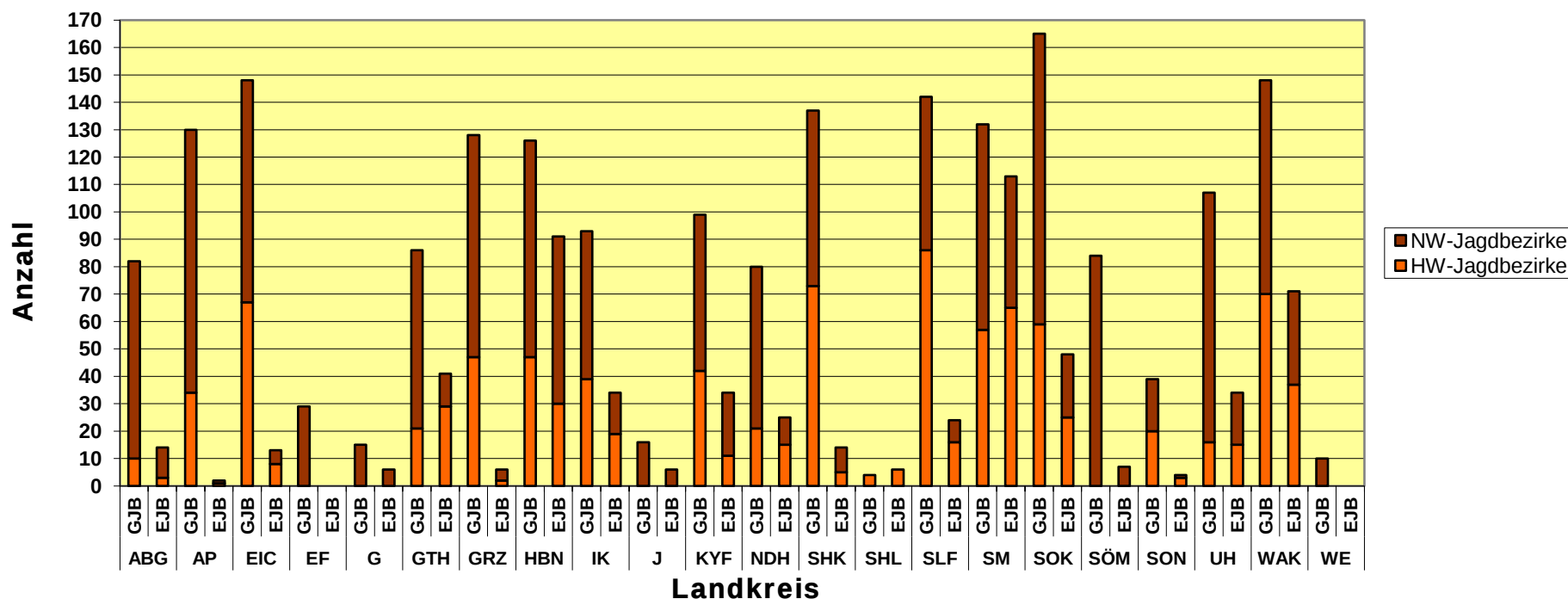


# Erhebung der Gemeinschafts- u. Eigenjagdbezirke im Freistaat Thüringen 2012

Im Juli/August 2012 wurde durch die oberste Jagdbehörde im Zusammenwirken mit den unteren Jagdbehörden eine Erhebung der Gemeinschafts- u. Eigenjagdbezirke in Thüringen durchgeführt. Eine Erfassung der Landesjagdbezirke (ca. 220.000 ha) erfolgte nicht, da diese Jagdbezirke durch ihre über Kreisgrenzen hinausgehende Ausdehnung eine Auswertung nach Landkreisen bzw. kreisfreien Städten nicht ermöglichen.

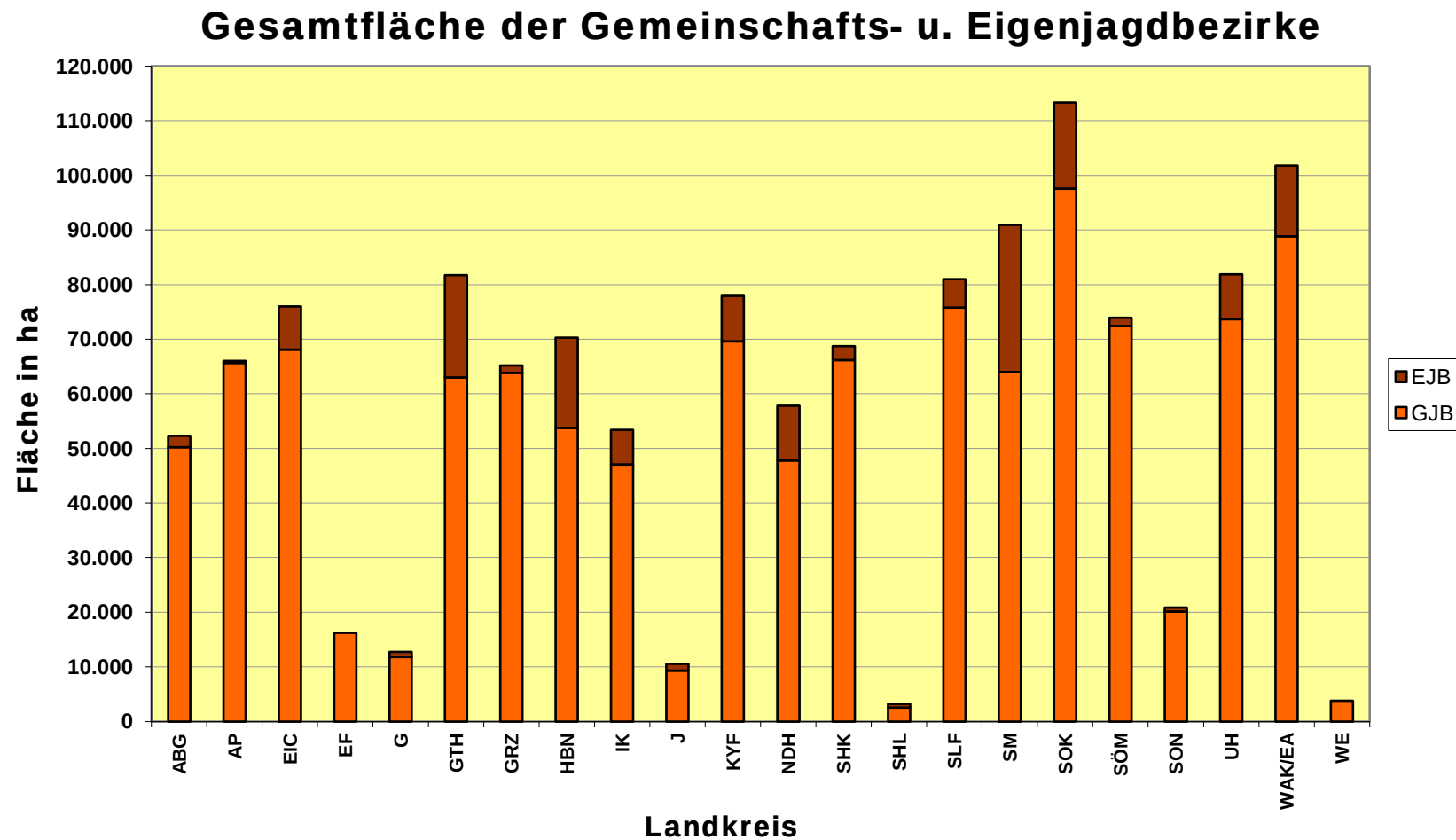
Nachfolgend sind die wichtigsten Ergebnisse dieser Auswertung (ohne Landesjagdbezirke) dargestellt:

## Anzahl der Hoch- u. Niederwildjagdbezirke \*



Die Anzahl der Hoch- u. Niederwildjagdbezirke ist abhängig von der Größe des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt sowie der Ausweisung der Jagdbezirke als Hoch- bzw. Niederwildjagdbezirk nach der Thüringer Verordnung zur Festlegung von Einstandsgebieten für das Rot-, Dam- und Muffelwild sowie Bildung von Hegegemeinschaften für das Rot-, Dam-, Muffel- u. Rehwild (ThürEGHGVO). In Thüringen gibt es insgesamt 1.016 Hochwildjagdbezirke. Auf Kreisebene liegt diese Zahl zwischen 0 in den Städten Erfurt, Gera, Jena, Weimar und im Landkreis Sömmerda sowie 122 im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. In Thüringen gibt es insgesamt 1.595 Niederwildjagdbezirke. Auf Kreisebene liegt diese Zahl zwischen 0 in der Stadt Suhl und 140 im Landkreis Hildburghausen.

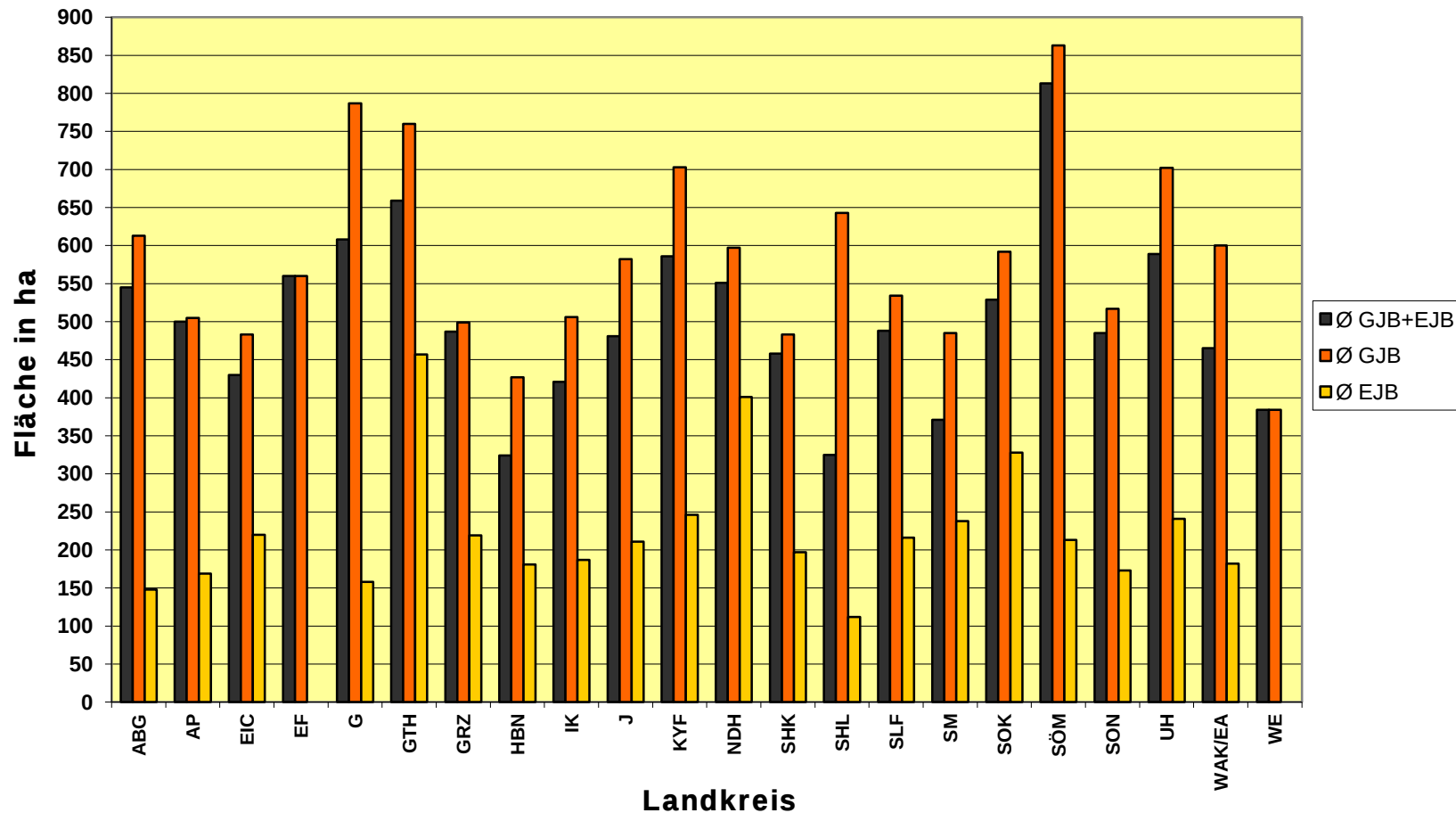
\*Die kreisfreie Stadt Eisenach wurde dem Landkreis Wartburgkreis zugeordnet.



Die Gesamtfläche aller Gemeinschafts- u. Eigenjagdbezirke in Thüringen beträgt 1.279.988 ha.

Die Gesamtfläche aller Gemeinschafts- u. Eigenjagdbezirke auf Kreisebene liegt zwischen 3.246 ha in der Stadt Suhl und 113.357 ha im Saale-Orla-Kreis.

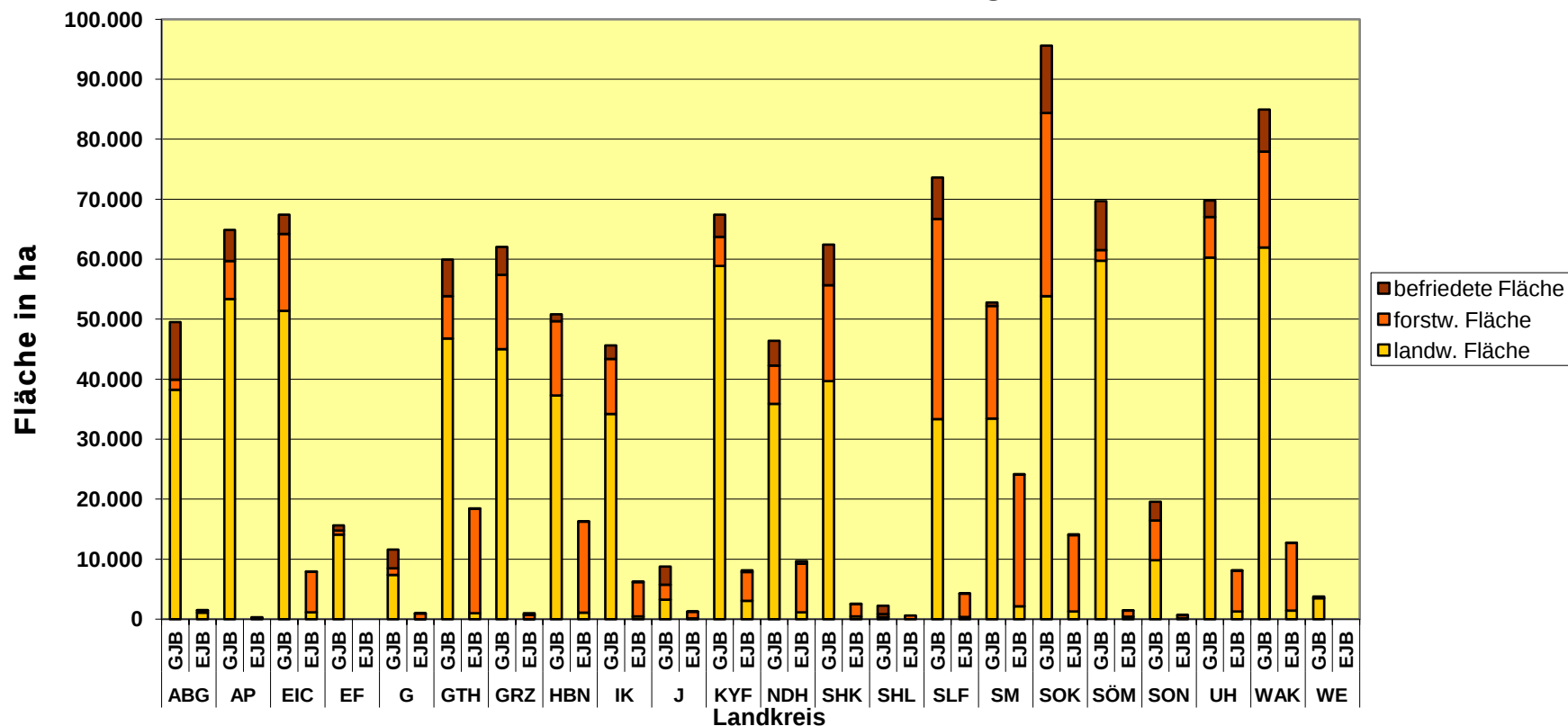
## Durchschnittliche Jagdbezirksfläche der Gemeinschafts- u. Eigenjagdbezirke



Der durchschnittliche Thüringer Jagdbezirk ist 485 ha groß.

Auf Kreisebene liegt dieser Durchschnitt zwischen 324 ha im Landkreis Hildburghausen und 813 ha im Landkreis Sömmerda.

## Befriedete sowie land- u. forstwirtschaftlich nutzbare Gesamtflächen der Jagdbezirke\*



Die Summe der befriedeten Jagdbezirksflächen in Thüringen beträgt 97.480 ha. Auf Kreisebene liegt diese zwischen 0 ha in der Stadt Weimar und 11.345 ha im Saale-Orla-Kreis.

Die Summe der landwirtschaftlich nutzbaren Jagdbezirksfläche in Thüringen beträgt 781.968 ha. Auf Kreisebene liegt diese zwischen 364 ha in der Stadt Suhl und 61.993 ha im Wartburgkreis.

Die Summe der forstwirtschaftlich nutzbaren Jagdbezirksfläche in Thüringen beträgt 330.636 ha. Auf Kreisebene liegt diese zwischen 295 ha in der Stadt Weimar und 43.302 ha im Saale-Orla- Kreis.

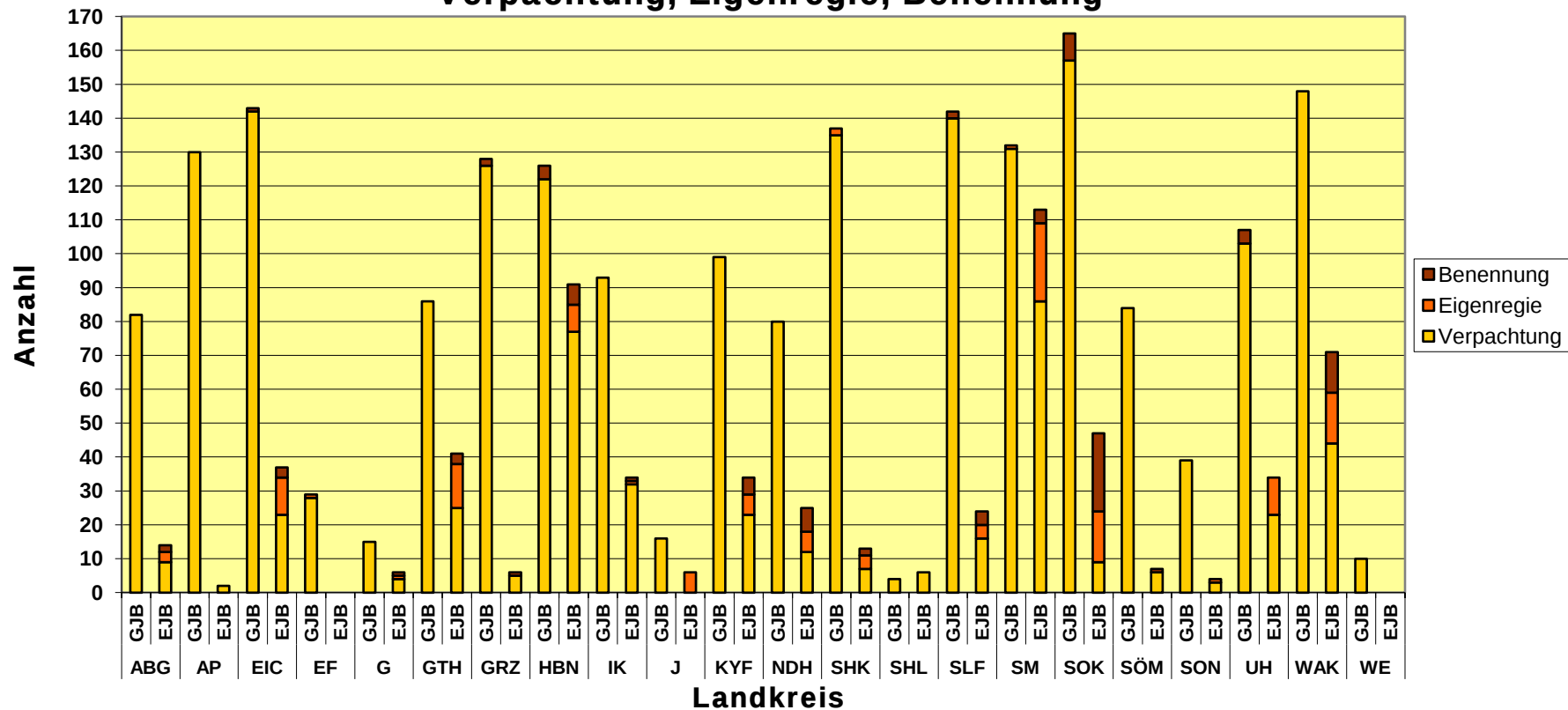
\*Die kreisfreie Stadt Eisenach wurde dem Landkreis Wartburgkreis zugeordnet.

**Landkreis**

| Landkreis | Ø befriedete Fläche (ha) | Ø forstw. Fläche (ha) | Ø landw. Fläche (ha) |
|-----------|--------------------------|-----------------------|----------------------|
| ABG       | 120                      | 20                    | 160                  |
| EJB       | 10                       | 10                    | 80                   |
| AP        | 40                       | 50                    | 110                  |
| EJB       | 10                       | 80                    | 90                   |
| EIC       | 20                       | 100                   | 160                  |
| EJB       | 10                       | 100                   | 30                   |
| EF        | 0                        | 0                     | 1000                 |
| G         | 1100                     | 70                    | 950                  |
| EJB       | 10                       | 150                   | 0                    |
| GTH       | 20                       | 80                    | 1100                 |
| EJB       | 10                       | 100                   | 20                   |
| GRZ       | 30                       | 140                   | 150                  |
| EJB       | 10                       | 110                   | 10                   |
| HBN       | 10                       | 100                   | 1000                 |
| EJB       | 10                       | 170                   | 10                   |
| IK        | 0                        | 120                   | 160                  |
| EJB       | 10                       | 170                   | 10                   |
| J         | 900                      | 150                   | 200                  |
| EJB       | 10                       | 190                   | 10                   |
| KYF       | 20                       | 50                    | 1100                 |
| EJB       | 10                       | 150                   | 90                   |
| NDH       | 50                       | 180                   | 140                  |
| EJB       | 10                       | 130                   | 40                   |
| SHK       | 50                       | 130                   | 100                  |
| EJB       | 10                       | 160                   | 30                   |
| SHL       | 1000                     | 100                   | 200                  |
| EJB       | 10                       | 100                   | 0                    |
| SLF       | 50                       | 140                   | 230                  |
| EJB       | 10                       | 160                   | 10                   |
| SM        | 0                        | 160                   | 270                  |
| EJB       | 10                       | 210                   | 10                   |
| SOK       | 60                       | 180                   | 130                  |
| EJB       | 10                       | 270                   | 20                   |
| SÖM       | 120                      | 20                    | 1160                 |
| EJB       | 10                       | 150                   | 60                   |
| SON       | 80                       | 170                   | 250                  |
| EJB       | 10                       | 150                   | 30                   |
| UH        | 80                       | 100                   | 160                  |
| EJB       | 10                       | 200                   | 40                   |
| WAK       | 50                       | 110                   | 110                  |
| EJB       | 10                       | 160                   | 20                   |
| WE        | 0                        | 0                     | 150                  |
| EJB       | 0                        | 0                     | 0                    |

Die forstwirtschaftlich nutzbare Fläche eines Jagdbezirks in Thüringen beträgt im Durchschnitt 125 ha. Auf Kreisebene liegt diese zwischen 22 ha im Landkreis Altenburg und 225 ha im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

## Gegenüberstellung der Jagdnutzung in den Gemeinschafts- u. Eigenjagdbezirken - Verpachtung, Eigenregie, Benennung -

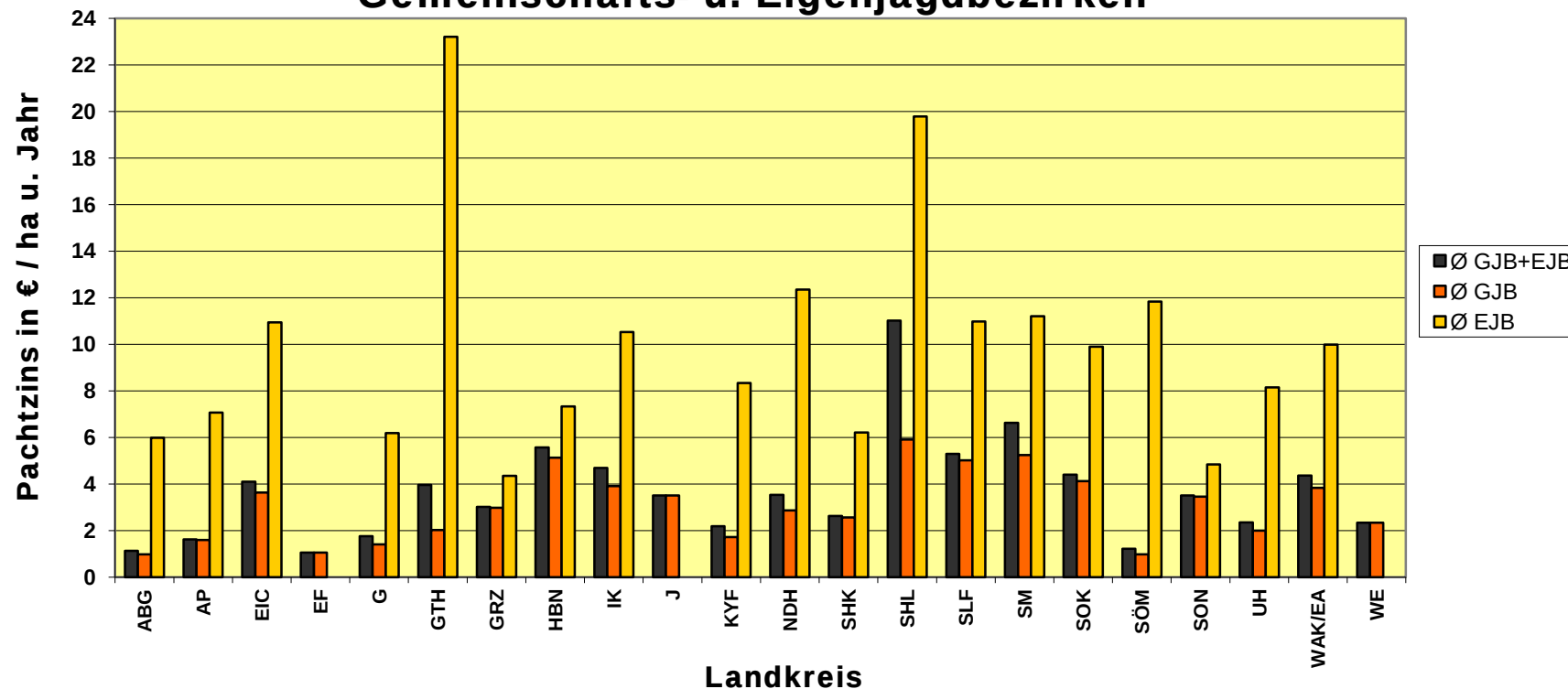


In Thüringen gibt es 2.382 verpachtete Gemeinschafts- u. Eigenjagdbezirke. Die Anzahl der verpachteten Jagdbezirke liegt auf Kreisebene zwischen jeweils 10 in den Städten Suhl und Weimar und 217 im Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

In Thüringen gibt es 132 in Eigenregie bejagte Gemeinschafts- u. Eigenjagdbezirke. Die Anzahl der in Eigenregie bejagten Jagdbezirke liegt auf Kreisebene zwischen 0 jeweils in den Städten Suhl, Weimar sowie Landkreisen Apolda, Greiz und Sömmerda und 24 im Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

In Thüringen gibt es 96 durch Benennung bejagte Gemeinschafts- u. Eigenjagdbezirke. Die Anzahl der durch Benennung bejagten Jagdbezirke liegt auf Kreisebene zwischen 0 jeweils in den Städten Erfurt, Jena, Suhl und Weimar sowie Landkreisen Apolda und Sonneberg und 31 im Saale-Orla-Kreis.

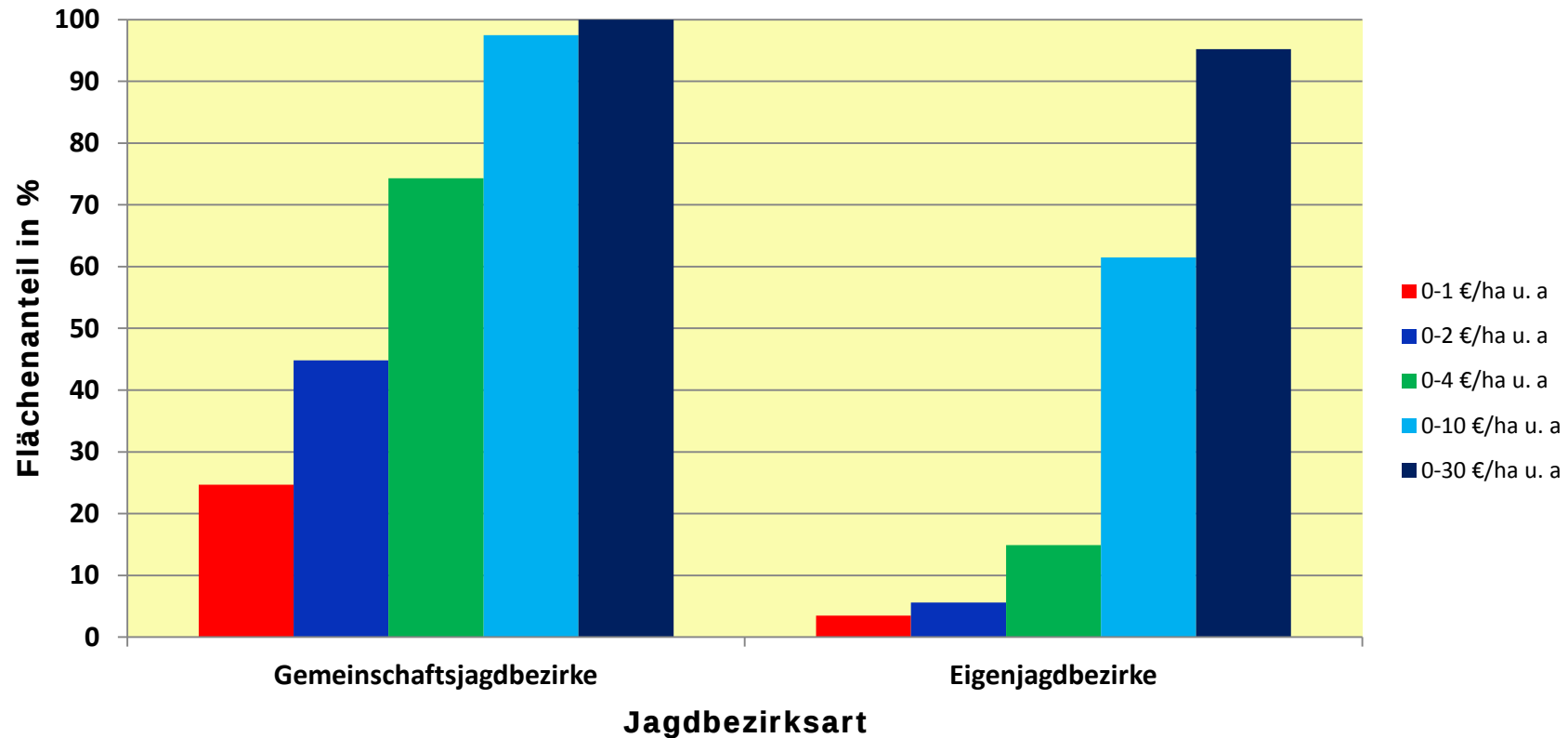
## Durchschnittlicher Pachtzins in den verpachteten Gemeinschafts- u. Eigenjagdbezirken



Der durchschnittliche Pachtzins aller in Thüringen verpachteten Jagdbezirksflächen beträgt **3,62 €/ha u. Jahr**. Dieser liegt auf Kreisebene zwischen 1,05 €/ha u. Jahr in der Stadt Erfurt und 11,01 €/ha u. Jahr in der Stadt Suhl. Der Pachtzins als privatrechtliches Verhandlungsergebnis zwischen Jagdgenossenschaft bzw. Eigenjagdbezirkseinhaber und Jagdpächter wird u. a. durch folgende Parameter beeinflusst:

- Flächennutzung: allgemein ein höherer Pachtzins für den Jagdbezirk mit höherem der Waldanteil, geringer Pachtzins für landwirtschaftliche Flächen infolge des größeren Risikos einer Entstehung von Wildschaden, geringer Pachtzins bei einer hohen Intensität der Erholungsnutzung und Nähe zu Ballungszentren
- vorkommende Wildarten: in Hochwildjagdbezirken (Rot-, Dam- u. Muffelwild) häufig ein deutlich höherer Pachtzins als in Niederwildjagdbezirken
- Lage des Jagdbezirks: Erreichbarkeit/Anbindung an das Straßennetz, Randlage zu benachbarten Bundesländern

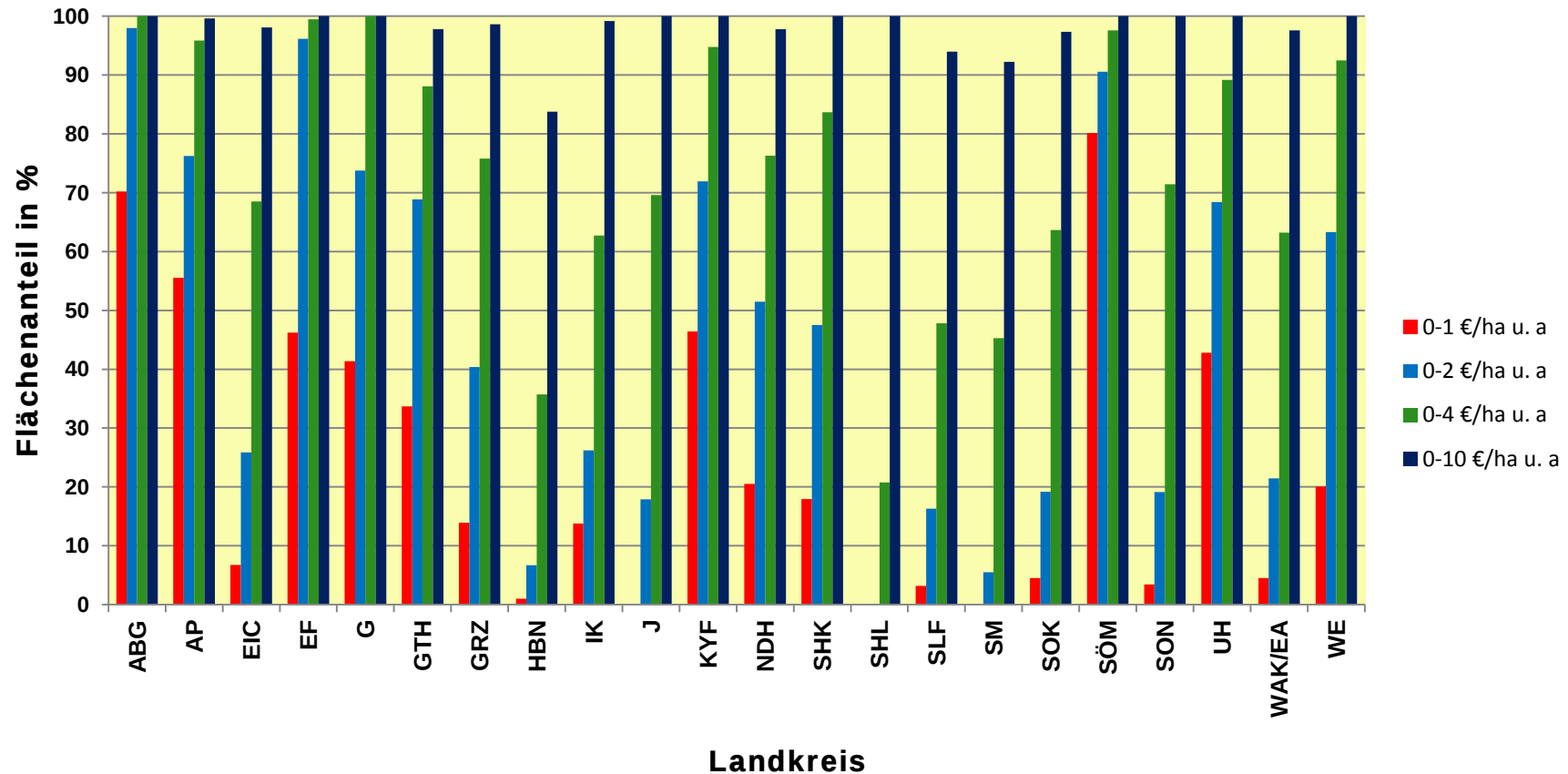
## Pachtzinsklassen der Gemeinschafts- u. Eigenjagdbezirke Thüringens



Durch Bildung von Pachtzinsklassen wird deutlich, dass zwischen Eigenjagdbezirken und Gemeinschaftsjagdbezirken Thüringens erhebliche Unterschiede hinsichtlich des erzielten Pachtzinses bestehen.

Etwa 25 % aller Gemeinschaftsjagdbezirksflächen werden für weniger als 1 €/ha u. Jahr verpachtet. Bei den Eigenjagdbezirksflächen sind es dagegen nur knapp 4 %. In der Pachtzinsklasse von 0 bis 2 €/ha u. Jahr werden fast die Hälfte aller Gemeinschaftsjagdbezirksflächen und etwa 6 % aller Eigenjagdbezirksflächen verpachtet. Etwa drei von vier Gemeinschaftsjagdbezirken werden für weniger als 4 €/ha u. Jahr verpachtet, bei den Eigenjagdbezirksflächen nur etwa jeder Siebte. Ca. 98 % aller Gemeinschaftsjagdbezirksflächen, aber nur etwa 62 % aller Eigenjagdbezirksflächen, werden für weniger als 10 €/ha u. Jahr verpachtet.

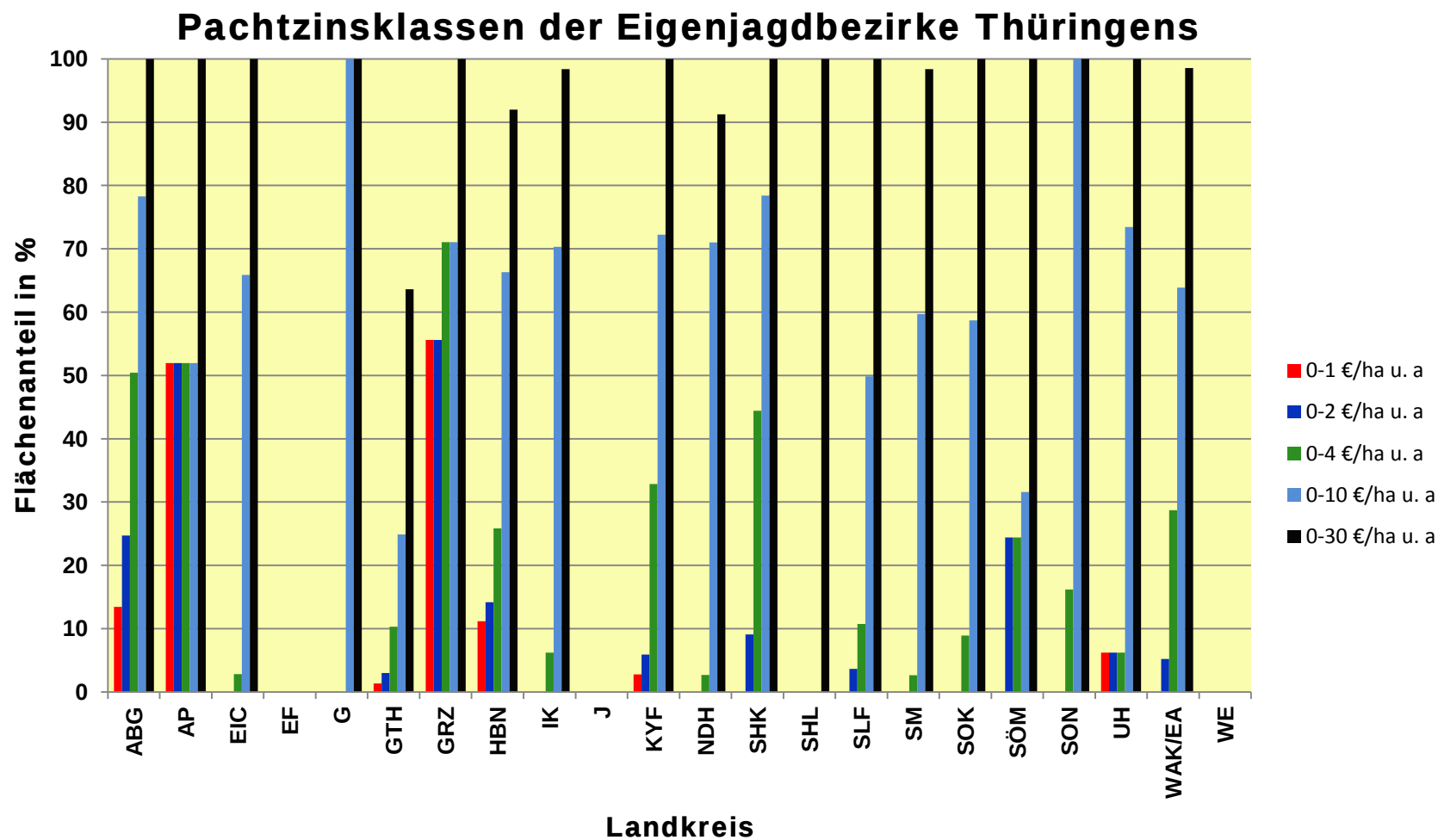
## Pachtzinsklassen der Gemeinschaftsjagdbezirke Thüringens



Der im Durchschnitt in den Gemeinschaftsjagdbezirken erzielte Pachtzins ist auf Kreisebene sehr unterschiedlich.

Ein recht geringer Pachtzins von weniger als 1 €/ha u. Jahr wird im Durchschnitt in den stark landwirtschaftlich geprägten Landkreisen Sömmerda, Altenburg und Kyffhäuserkreis auf bis zu 80 % der verpachteten Jagdbezirksflächen erzielt.

Ein wesentlich höherer Pachtzins wird im Durchschnitt in Kreisen erzielt, die einen relativ hohen Waldanteil besitzen und auch häufiger Bestandteil eines Hochwild-Einstandsgebietes sind, wie z. B. die Landkreise Hildburghausen, Schmalkalden-Meinigen und Saalfeld-Rudolstadt.



Der in den Eigenjagdbezirken durchschnittlich erzielte Pachtzins ist auf Kreisebene deutlich höher als in den Gemeinschaftsjagdbezirken.

Bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen ist der häufig höhere Waldanteil, die vermehrte Zugehörigkeit zum Hochwild-Einstandsgebiet aber auch die Anzahl der hinterlegten Jagdbezirke. Beispielsweise in der Stadt Suhl gibt es ausschließlich verpachtete Eigenjagdbezirke mit einem Pachtzins von mehr als 10 €/ha. Der Stichprobenumfang beträgt allerdings nur sechs Jagdbezirke.